



Eine Erregung

Editorial der man sich kaum mehr entziehen kann, verursachen jedes Mal die wichtigsten Literaturpreisverleihungen respektive Nominierungen des Jahres: allen voran der Literaturnobelpreis, gefolgt von Büchnerpreis und Friedenspreis des Deutschen Buchhandels; seit wenigen Jahren außerdem der Deutsche Buchpreis (vor der Frankfurter Herbstmesse) und der Deutsche Bücherpreis (in drei Kategorien während der Leipziger Buchmesse vergeben) sowie vielleicht noch der hochdotierte Breitbach- und der angesehene Kleistpreis. Bereits im Vorfeld werden Wetten abgeschlossen, in den Medien ein „Hype“ (jedes andere Wort verbietet sich hier) aufgebaut – teilweise werden sogar schon die mutmaßlich nominierten SchriftstellerInnen zu „Blind Dates“ im Land herumgeschickt.

Als wir vor ein paar Wochen das Porträt über Michael Buselmeier in dieses *Literaturblatt* genommen und zur Titelgeschichte bestimmt haben, war er gerade von der „Long-“ auf die sogenannte „Shortlist“ für den Deutschen Buchpreis gerutscht, was uns natürlich sehr freute. Denn zum einen verfolgen wir seit langem interessiert sein Werk als Schriftsteller und Heidelberger Stadtpaziergänger, zum anderen konnte sich mit seinem Hausverlag Wunderhorn ein unabhängiges kleines Label behaupten, ein Verlag, der seinem Autor zudem seit langer Zeit die Treue hält – eine in der derzeitigen Branchensituation gar nicht hoch genug zu schätzende Qualität!

Was die Preispolitik der Stifter und die Entscheidungsfreudigkeit der Jurys generell angeht, so sind wir gespannt auf künftige Untersuchungen: Da wird ein cleverer junger Mensch sicher bald einmal Diagramme zeichnen und ergründen, warum zum Beispiel Frau L. im Jahr 2011 für derartig viele Auszeichnungen vorgeschlagen wurde ... Bezeichnet man Derartiges nicht als den kleinsten gemeinsamen Nenner?

Aber hier ist nicht der Ort der Mathematik, sondern der Literatur. Und dass Buselmeier in seinem *Wunsiedel*-Roman nicht nur Provinztheater schildert, sondern Jean Paul entdeckt, gefällt uns ebenso wie Thomas Knubbens *Winterreise* auf Hölderlins Spuren und die aktuellen Auszeichnungen für Tomas Tranströmer, F. C. Delius und Eugen Ruge – sind es doch schöne Anregungen für eine neue oder wiederholte Lektüre.

Dafür wünscht Ruhe und Muße

Irene Ferchl

Impressum

Literaturblatt**Baden-Württemberg**

Texte und Termine erscheint alle zwei Monate und ist in Buchhandlungen, Bibliotheken oder Institutionen erhältlich. Das

Literaturblatt kostet im Jahresabo € 19,80 (zuzügl. € 10,80 Versandkosten Inland). Preisänderungen vorbehalten. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15. 11. des Vorjahrs gekündigt wird.

Herausgeberin und Redaktion:

Irene Ferchl (verantwortlich)
Burgherrenstraße 95, 70469 Stuttgart
Tel. 0711 / 814 72 83, Fax 814 74 67
info@literaturblatt.de

Redaktionsassistentz:

Dr. Ute Harbusch

Termine für den Kalender:

Dieter Fuchs
termine@literaturblatt.de

Redaktionsbeirat:

Astrid Braun, Christine Brunner, Dieter Durchdewald, Peter Jakobeit, Ulrich Keicher, Dr. Gunther Nickel, Wolfgang Niess

Gestaltung:

r² | röger & röttenbacher, Leonberg

Titel: Foto von Volker Heinle

Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann (verantwortlich)

Schilbachweg 8, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 / 967 16 80, Fax 967 16 82
anzeigen@literaturblatt.de
www.kulturzeitschriften.net

Verlag: S. Hirzel Verlag
Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart
Tel. 0711 / 25 82-0, Fax 25 82-290

Geschäftsführung: Dr. Christian Rotta,
Dr. Klaus G. Brauer

Abonnement, Vertrieb und Distribution Buchhandel: S. Hirzel Verlag
Fritz Wagner

Tel. 0711 / 25 82-387, Fax 25 82-390
fwagner@hirzel.de

Druck: Gulde-Druck,
Hechinger Straße 264, 72072 Tübingen

Redaktions- und Anzeigenschluss für das Heft 1/2012 mit den Terminen für Januar und Februar ist der 25. November.

www.literaturblatt.de

Abdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Porto.

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Büchergilde Gutenberg, 60329 Frankfurt sowie von Klöpfer & Meyer Verlag, 72070 Tübingen

lesbar Notizen aus der Literaturszene	4
Porträt Unkorrupter Poet. Gabriele Weingartner porträtiert Michael Buselmeier	6
Interview Winterreise auf Hölderlins Spuren. Lerne von Saalfeld befragt Thomas Knubben	8
Wilde Gräfin. Ulrike Frenkel besucht eine Ausstellung über Franziska zu Reventlow	11
Zwischen Sinnsuche und Selbstkasteiung. Dorothea Keuler analysiert biografische Selbstversuche	13
Interview Über Beruf und Berufung des Verlegers. Hubert Klöpfer blickt zurück und voraus	15
Zehn Jahre Stuttgarter Literaturhaus. Rainer Moritz gratuliert aus Hamburg	18
Für den Gabentisch. Irene Ferchl empfehlte neue Bücher	20
Fahrtenlese Fred Oberhauser reist mit L.G. Kosegartens Briefen nach Rügen	21
Hörfunk Ausstellungen rund ums Buch	22
Rätsel Wer ist's?	24
Fragebogen Lesen Sie? Diesmal nachgefragt bei Jürgen Krug	24
Literaturkalender im November und Dezember	25